

Produktname: HSP90β (Phospho-Ser254) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04808**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	90kDa

Antigen-Informationen

Genname	HSP90AB1
Alternative Namen	HSP90AB1; HSP90B; HSPC2; HSPCB; Heat shock protein HSP 90-beta; HSP 90; Heat shock 84 kDa; HSP 84; HSP84
Gen-ID	3326.0
SwissProt ID	P08238
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen HSP90B im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser254 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 226–275

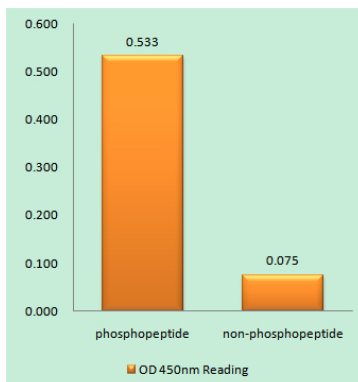
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Hitzeschockprotein-90-Familie. Diese Proteine sind an Signaltransduktion, Proteinfaltung und -abbau sowie an der morphologischen Evolution beteiligt. Das Gen kodiert die konstitutive Form des cytosolischen 90 kDa Hitzeschockproteins und spielt vermutlich eine Rolle bei der Apoptose und Entzündung im Magen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Pseudogene wurden auf mehreren Chromosomen identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2012] Funktion: Molekulares Chaperon. Besitzt ATPase-Aktivität. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Hitzeschockprotein-90-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Identifiziert mittels Massenspektrometrie in Melanosomenfraktionen von Stadium I bis Stadium IV. Untereinheit: Homodimer. Interagiert mit TP53/p53 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit UNC45A. Die Bindung an UNC45A erfolgt über 2 UNC45A-Monomere pro HSP90AB1-Dimer.

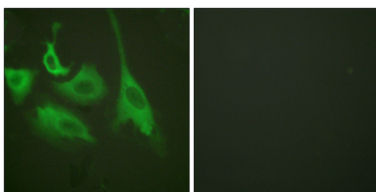
Forschungsbereich

PI3K/Akt; Protein-Acetylierung

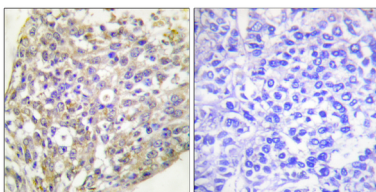
Bilddaten



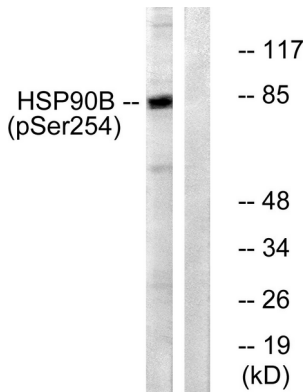
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des HSP90B (Phospho-Ser254)-Antikörpers



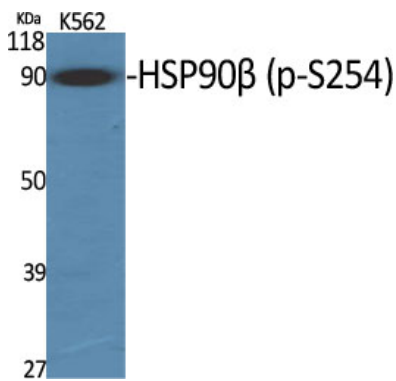
Immunfluoreszenzanalyse von mit 20 nM TNF- α (15') behandelten HeLa-Zellen unter Verwendung des HSP90B (Phospho-Ser254)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



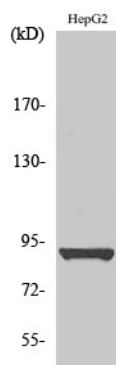
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels HSP90B (Phospho-Ser254)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



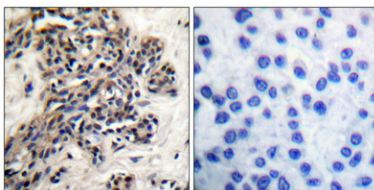
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 10 ng/ml TNF- α 30 ' behandelten HeLa-Zellen unter Verwendung des HSP90B (Phospho-Ser254)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers gegen Phospho-HSP90 β (S254).



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit einem polyklonalen Antikörper gegen Phospho-HSP90 β (S254).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.